

Wie nutzen Studierende ChatGPT und andere KI-Tools?

Empirische Ergebnisse und Konsequenzen
für Hochschulbibliotheken

Prof. Dr. Tobias Seidl
Prof. Cornelia Vonhof
Dr. Steffen Gottschling

#vBIB23



Agenda

- Ein studentisches Forschungsprojekt
- Zentrale Ergebnisse
- Chancen und Risiken aus studentischer Sicht
- Einsichten und Aussichten



Die studentische Perspektive



Mit am Tisch



Forschungsdesign des Projektes

1. Literaturreview
2. Qualitative Interviews
3. Online Fragebogen mit quantitativen und qualitativen Fragen



Erhebungsdesign & Stichprobe

Hochschule der Medien:

- 18 Bachelorstudiengänge (7 Semester),
 - 8 konsekutive Masterstudiengänge (3 Semester)
 - 3 weiterbildendes Masterstudiengänge (5 Semester)
 - ***insgesamt 5.457 Studierende***
-
- Befragungszeitraum / Onlinefragebogen: 16.05.–30.5.2023
 - Bereinigte Stichprobe 652 Studierende (Rücklaufquote 11.95%)





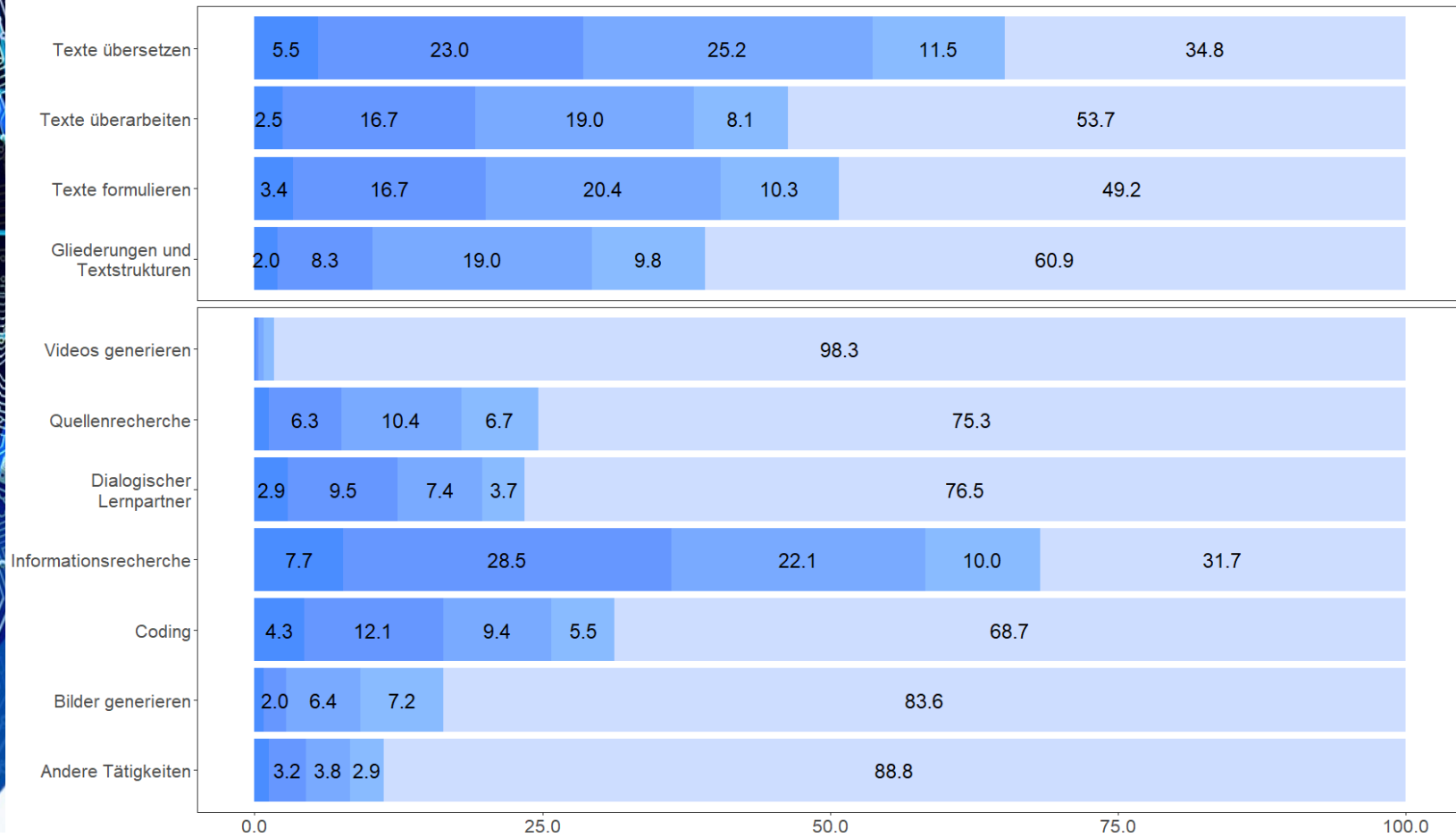
Einblicke in die Ergebnisse



Toolnutzung nach Einsatzszenarien

Art von KI-Tools	Nutze ich
Übersetzende-Tools (z.B. DeepL / Google Translate)	94.14 %
Text-generierende Tools (z.B. ChatGPT)	85.58 %
Schreib-unterstützende-Tools (z.B. LanguageTool / Grammarly / DeepL Write)	38.16 %
Bild-generierende Tools (z.B. DALL-E / Midjourney / Stable Diffusion)	28.30 %
Recherche-Tools (z.B. Bing / Poe)	25.63 %
Code-generierende-Tools (z.B. Github Copilot)	13.91 %

Einsatzszenarien im Studium

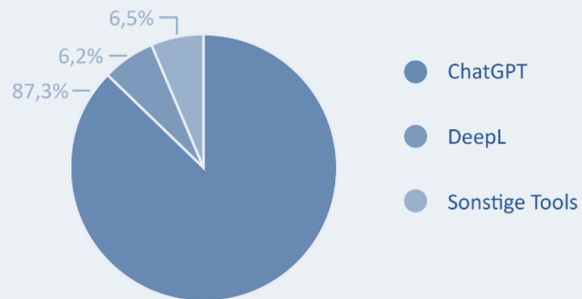


■ nie
■ seltener
■ mehrmals pro Monat
■ mehrmals pro Woche
■ täglich

Genutzte Tools I

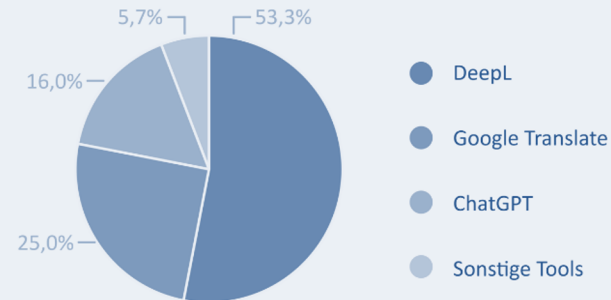
TEXTE FORMULIEREN

n = 353



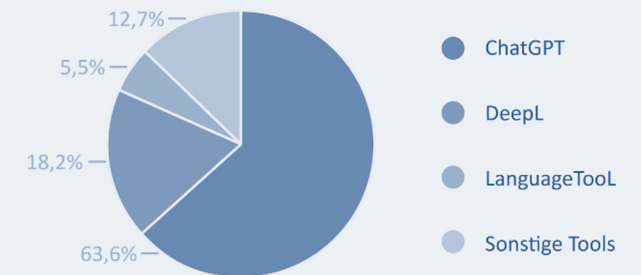
TEXTE ÜBERSETZEN

n = 507



TEXTE ÜBERARBEITEN

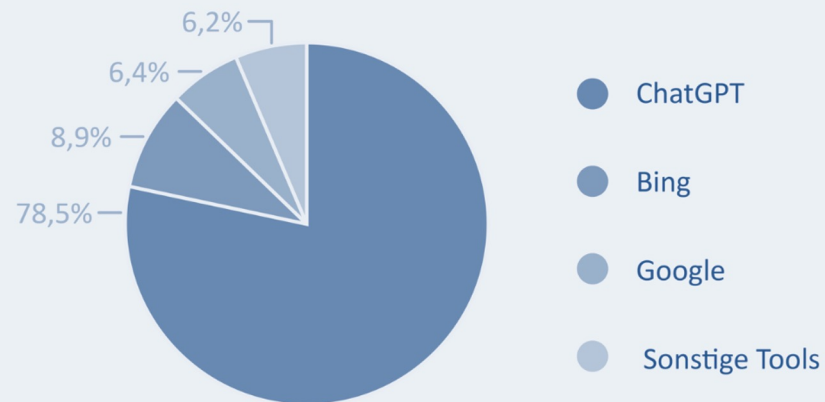
n = 346



Genutzte Tools II

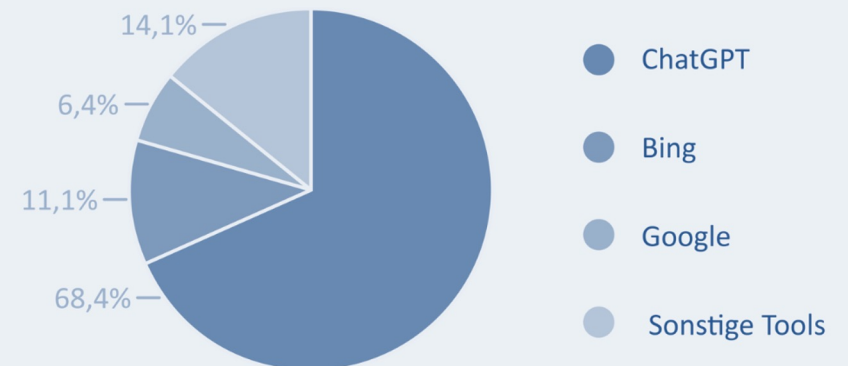
INFORMATIONRECHERCHE

n = 483

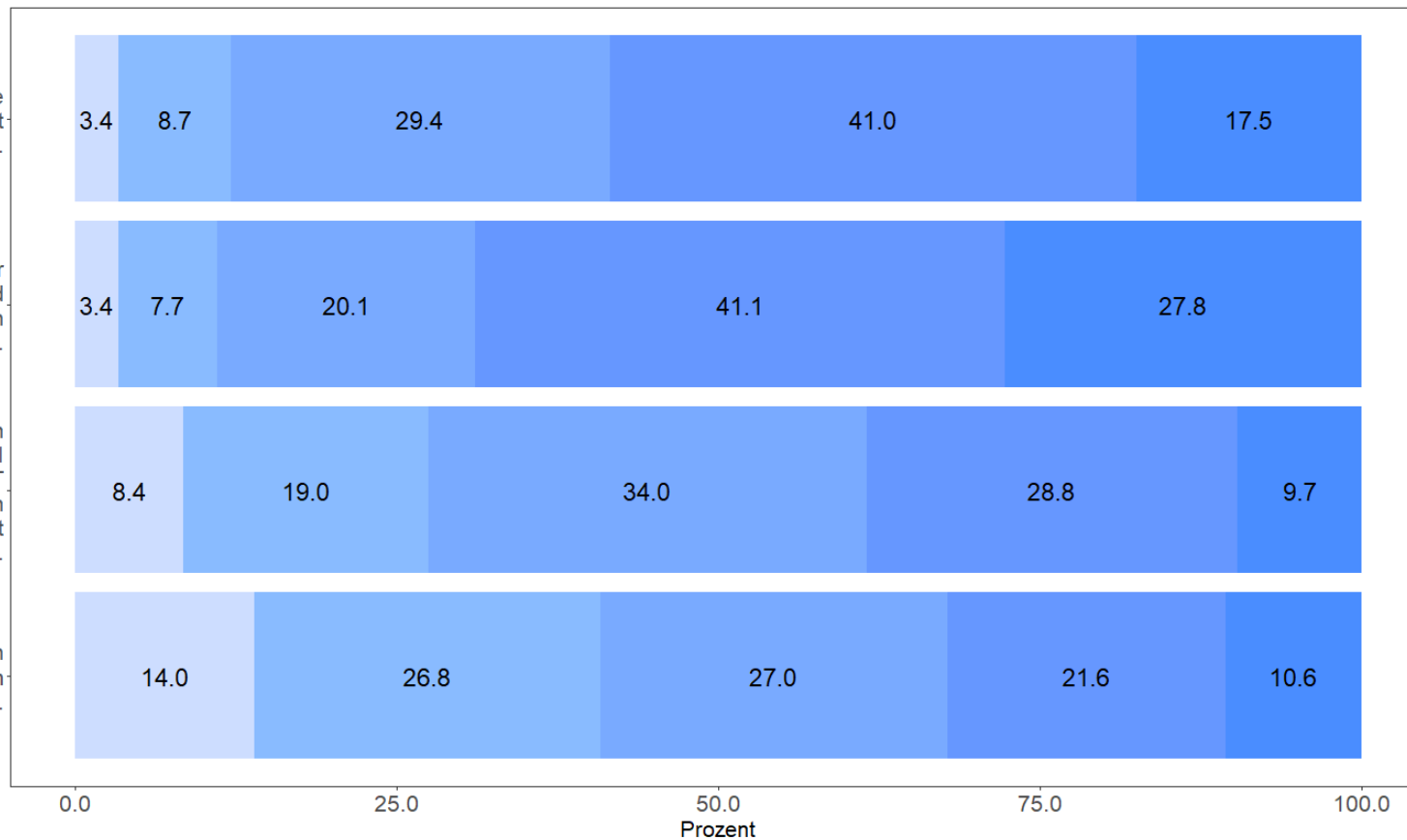


QUELLENRECHERCHE

n = 171



Selbsteinschätzung





Chance & Risiken aus Sicht der Studierenden

Zentrale Chancen

- Leistungsverbesserung (70%)
 - Zeitersparnis und Produktivitätssteigerung
 - Lern- und Arbeitsunterstützung
 - Qualitätsverbesserung
 - Inspiration und Kreativitätsförderung
- Persönliche Weiterentwicklung (18%)
- Einfachere/bessere Informationsbeschaffung (7%)

Zentrale Risiken

- allgemeine Kompetenzverlust (35%)
 - Weniger Kreativität und Innovation
 - Verlust von Fähigkeiten und Wissen
- Rechtliche Bedenken (18%)
- Des- und Falschinformation (14%)
- Abhängigkeit und Faulheit (9%)

*Verlust von eigenständigem Denken:
„Das eigenständige Denken und die
Meinungsbildung werden unheimlich beschränkt.
Kritisches Hinterfragen und die inhaltliche
Auseinandersetzung mit Themen werden deutlich
oberflächlicher.“*



Zukunftsaufgaben für Bibliotheken



Einsichten

Wir sehen auf Basis der Daten

- KI Tools sind fester Bestandteil des Studierendenalltags
- Bislang Konzentration auf wenige Tools
- Differenzierte Einschätzung von Chancen und Risiken

Wir sehen für die Zukunft Herausforderungen

- Digitaler Divide als Gefahr
- Häufige Nutzung = kompetente Nutzung?
- Hoher Beratungsbedarf erkennbar
- Verlässliche Unterstützung erforderlich



Zukunftsaufgaben

- Unterstützung bei der Auswahl geeigneter KI-Tools – mehr als ChatGPT als „Allzweckwaffe“?
- Schulung in der Nutzung von KI-Tools
- Bereitstellung von Ressourcen und Anleitungen
- Förderung von Informations- und Bewertungskompetenz
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Schreib-/Didaktik-Zentren)



Literatur

- Cicek, Timucin; Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia (2023): Hey ChatGPT, kannst du mir helfen? Blog des Hochschulforum Digitalisierung, <https://hochschulforumdigitalisierung.de/blog/hey-chatgpt/>
- Gottschling, Steffen; Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia (2023): Nutzung von KI-Tools durch Studierende. Eine exemplarische Untersuchung studentischer Nutzungsszenarien. In: Die Hochschullehre (im Review).
- Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia (2023): Studieren mit ChatGPT & Co – Wie Studierende KI-Tools nutzen und was das für Bibliotheken bedeuten kann. In: BuB – Forum Bibliothek und Information (75) 11, 555-557.